



FRAUEN IN ESSEN lautet das Thema des zweiten Geschichtswettbewerbs für Schüler und Schülerinnen, den der Essener Historische Verein gemeinsam mit dem Stadtarchiv und dem Ruhrlandmuseum Essen ausrichtet. Im Stadtjubiläum 2002 sind Essens Stiftsfrauen wieder verstärkt ins historische Bewusstsein gerückt worden, und im Jahr 2005 wird im Ruhrlandmuseum eine große Ausstellung zu Frauenstiften und Frauenklöstern stattfinden: Krone und Schleier. Kunst aus mittelalterlichen Frauenklöstern (19. März - 3. Juli 2005). Daran knüpfen wir an. Aber im Wettbewerb können alle möglichen Aspekte der Frauengeschichte in Essen vom frühen Mittelalter bis heute behandelt werden.

Teilnehmen können Schüler und Schülerinnen der 5. bis 13. Klassen aller Schulformen. Zugelassen sind sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeiten. Ausdrücklich sind sowohl Mädchen als auch Jungen aufgefordert teilzunehmen. Einsendeschluss ist der 31. März 2005.

Bitte schickt eure Beiträge an das Stadtarchiv (Steeler Straße 29, 45121 Essen; [E-Mail senden...](#)).  
Detaillierte Informationen enthält der [Flyer](#) (pdf, ca. 1 MB) und die [Broschüre](#) (pdf, ca. 1,19 MB).

Falls Flyer oder Broschüren in größeren Stückzahlen in Papierform benötigt werden, wenden Sie sich bitte an das Stadtarchiv: [E-Mail senden...](#) .

----- Die Broschüre zu diesem Wettbewerb finden Sie unter Wettbewerb --> Wettbewerb 2005  
---> Ausschreibung. (Nach ganz unten scrollen)-----

Der Geschichtswettbewerb für Schülerinnen und Schüler "Frauen in Essen" war ein großer Erfolg. Mehr als 40 Arbeiten unterschiedlichster Art wurden eingesandt. Es gab Beitragsmappen, mit viel Liebe zusammengestellt und durch eigenhändige Zeichnungen verschönert, und moderne Power-Point-Präsentationen, kleine wissenschaftliche Abhandlungen und künstlerische Arbeiten, Quellensammlungen und einen Film. Beteiligt haben sich die unterschiedlichsten Schulformen und - vor allem - die unterschiedlichen Jahrgangsstufen von der 5 bis zur 13. Auch thematisch weisen die Arbeiten eine große Bandbreite auf. Der Geschichtswettbewerb endete mit der Preisverleihung am 3. Juli 2005 im Ruhrlandmuseum.

Den geteilten ersten Preis erhielten Maike Dederling und Kim Schesna, Schülerinnen der Klasse 6b des Mädchengymnasiums Borbeck. Diese Klasse hatte sich intensiv mit dem Stift Essen und dessen Gründung, mit den Fürstabtissinnen und deren Lebensumständen, mit den Residenzen der Äbtissinnen in Borbeck und Steele, aber auch mit alten Sagen und Legenden beschäftigt. Besuche der Münsterkirche und der Ausstellung "Krone und Schleier" gehörten ebenso zum Programm wie eine Exkursion ins Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und die Befragung von Frau Dr. Küppers-Braun, eine durch zahlreiche Publikationen ausgewiesene Expertin, die

von der Klasse eingeladen worden war. Die Eindrücke aus dieser eingehenden Beschäftigung mit der Geschichte des Stifts und seiner Äbtissinnen sind eingeflossen in die reichhaltigen bunten mit Fotografien und Zeichnungen versehenen Beitragsmappen der Schülerinnen, die jeweils ihre eigenen Akzente gesetzt haben. (Weitere Schülerinnen aus dieser Klasse - Melina Helmig, Nora Heller, Tatia Hartig, Vivien Lisa Volkmann und Anne Kühl - erhielten für ihre Mappen jeweils einen dritten Preis.)

Jeweils einen zweiten Preis hatte die Jury zugesprochen: Ø Christina Banken und Gina Gronau (Mädchengymnasium Borbeck - Klasse 10c) für ihre Power-Point-Präsentation über Julie Deichmann Ø Yvonne Henneck (Gymnasium Borbeck - 12) für ihre Geschichte der "Germania", des Kriegerdenkmals in Borbeck Ø Hanna Park (Frida-Levy-Gesamtschule - 12) für ihre Biographie der Hannah Herz.

Die dritten Preise gingen an: Ø Bettina Neumann (Don-Bosco-Gymnasium - 13) für die Lebensbeschreibung von Mathilde Kaiser Ø Swinda Pfau (Goetheschule - 11) für ihren Abriss "Die Reaktionen der Äbtissinnen auf die Reformation der christlichen Kirchen in Essen" Ø Melanie Pflaum ((Unesco-Schule - 12) für ihr Porträt der Maria Kunigunde von Sachsen Ø die Klasse 5b des Mädchengymnasiums Borbeck für ihre Zeitzeugenbefragung zur Alltagsgeschichte Essens Ø die Klasse 6c der Realschule Stoppenberg für ihre Sammlung von Sprüchen aus Poesiealben Ø die Klasse 8d der Geschwister-Scholl-Realschule für ihre Abhandlungen zur Frauengeschichte im 20. Jahrhundert Ø die Projektgruppe der Jahrgangsstufe 8 und 9 der Gesamtschule Borbeck für ihre Power-Point-Präsentation zur Geschichte des Essener Frauenhauses Ø die FAMIs (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste) des Robert-Schmidt-Berufskollegs für ihren Film mit Frau Prof. Dr. Ilse Storb.

Die Preise für die Schulen konnten Frau Gemein (Mädchengymnasium Borbeck) und Herr Dr. Sykorra (Gymnasium Borbeck) in Empfang nehmen. Der Historische Verein dankt allen Lehrerinnen und Lehrern, die aus der Unterrichtsroutine ausgebrochen sind und sich auf das Abenteuer eingelassen haben, den vielen Zeitzeugen, die geduldig auf die Fragen der Schülerinnen geantwortet haben, und vor allem allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement und für ihre Beiträge.

Presseberichte: [WAZ](#) [NRZ](#)